

Meisen in Deutschland

In Deutschland gibt es 8 verschiedene Meisenarten:

Blaumeise, Kohlmeise, Bartmeise, Schwanzmeise, Beutelmeise, Sumpfmeise, Tannenmeise und Weidenmeise

Kohlmeise ist die größte und häufigste Meisenart – sie hat einen schwarz-weißen Kopf, eine gelbe Brust und einen schwarzen Bauchstreifen. Sie ist ein Höhlenbrüter, nimmt aber auch Nistkästchen an. Etwa 15 cm lang; Frisst Insekten, Larven, Nüsse: Der Ruf lautet “zizidäh - zizidäh”. Kohl- und Blaumeisen sind schlau, sie haben in England in den 70er Jahren gelernt die Aluminiumdeckel von Milchflaschen zu öffnen; Außerdem können sie eine Nuss, die an einem Faden am Zeig hängt, mit dem Schnabel nach und nach zu sich nach oben ziehen.

Fun Fact: Kohlmeiseneltern fliegen bis zu 900mal am Tag mit Insekten und Raupen zur Nisthöhle.

Blaumeisen sind frech und kommen gerne an Futterplätze. Ihren Namen haben sie vom kleinen blauen Schopf. Die Blaumeise kann Brutkästen mit kleineren Einfluglöchern als die Blaumeise nutzen. Ca. 1x pro Minute bringt die Blaumeise ihren Jungen Futter. Sie rufen “zi-zi-zirrr”;

Die **Haubenmeise** hat weiß-graue Federn am Kopf, die eine prächtige Haube bilden. Außerdem haben sie ein halbmondförmiges Band hinter dem Auge. Sie sind etwa so groß, wie die Blaumeise und sind scheuer als andere Meisen. Ruft: “Si-Si-dürr-dürr”. Pickt sich auch selbst Höhlen in Bäume und nutzt nicht nur alte Spechthöhlen.

Die **Schwanzmeise** hat im Vergleich zu den anderen Meisen einen sehr langen Schwanz. Diesen nutzt der Vogel auch gerne als Balancierhilfe. Denn sie turn immer geschickt auf den dünnsten Zweigen, oft auch über dem Kopf, um leckere Insekten zu finden. Der Körper der

Meise wirkt fast wie eine Kugel. Der Schwanz ist länger als Kopf und Rumpf zusammen. Diese Meise ist kein Höhlenbrüter, sondern baut ein großes kugeliges Nest. Frisst Insekten und Larven, Ruft "Tsi-tsi-tsi" oder "Tschrrk";

Aktionen:

- 1) **Meisenwindglas:** Durchsichtige Klebefolie auf ausgedruckte Meise – diese dürfen die Kinder auswählen. Dann in Wasser einlegen, Papier abrubbeln und man hat einen selbst gestalteten Sticker. Der kommt dann auf das Glas – fertig.
- 2) **Wie finden Vögel ihr Futter:** Vorab viele Wollfäden ca. 3 cm lang abschneiden in Rot, Weiß, Grün. Diese verteilen. Dann die Kinder suchen lassen (ca. 5 min). Dabei muss ein Partner immer das Nest hüten. Wenn beide doch auf Futtersuche gehen, kann aus ihrem Nest vom Gruppenleiter ein „Wurm“ entfernt werden. Was wird am häufigsten gefunden und warum?
- 3) **Paarungsrufe:** Kinder teilen sich in Paar auf. Die Paare verabreden einen Paarungsruf. Dann stellt man die Kinder in kleiner Entfernung voneinander auf und verbindet einem die Augen. Das andere Kind ruft nun den vereinbarten Ruf. Das Paar, das als ersten zusammenfindet hat gewonnen. 1-3 Runden, dabei können die Kinder den Ruf immer mehr verbessern. Dann besprechen: Was hat funktioniert und warum?

Interessante APP:

NABU-App „Vogelwelt“:

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/natur-erleben/spiele-apps-klingeltoene/vogelwelt.html>